

LICHTBLICK PROGRAMM 01/02 19

TERMIN	TITEL JANUAR
04/08/09.01.19	JULIET, NAKED
05/06/07.01.19	IN MY ROOM
11 - 16.01.19	ASTRID
18/22/23.01.19	LE GRAND BAL
19/20/21.01.19	AUFBRUCH ZUM MOND
25/29/30.01.19	COLD WAR - DER BREITENGRAD DER LIEBE
26/27/28.01.19	THE HOUSE THAT JACK BUILT
TERMIN	TITEL FEBRUAR
01/05/06.02.19	GEGEN DEN STROM
02/03/04.02.19	WIDOWS - TÖDLICHE WITWEN
08/12/13.02.19	UNDER THE SILVER LAKE
09/10/11.02.19	DIE SCHNEIDERIN DER TRÄUME
15/19/20.02.19	SHOPLIFTERS
16/17/18.02.19	MARY SHELLEY
22/26/27.02.19	SIBEL
23/24/25.02.19	YULI

JULIET, NAKED

USA 2018; Regie: Jesse Peretz; 105 Min; FSK o.A.;

Mit: Ethan Hawke, Rose Byrne, Chris O'Dowd u.a.

Das kleine britische Seebad Sandcliff. Dort lebt die bodenständige Annie Platt seit Jahren unfreiwillig in einer Dreiecksbeziehung: Sie, ihr langjähriger Freund Duncan, und last but not least der mysteriöse Folk-Rocker Tucker Crowe. Ihm huldigt Filmprofessor Duncan wie besessen und ist seinem Idol regelrecht verfallen. 25

Jahre ist es her, dass der gefeierte Musiker seine letzte Platte veröffentlichte. Im Gegensatz zu Duncan verreit Annie dessen neues Album in einem Online-Forum – und bekommt plötzlich Post von Tucker Crowe höchstpersönlich...

Eine romantische Komödie über die Liebe zur Musik, gutes und schlechtes Timing, Zufälle und die Macht des Schicksals.

IN MY ROOM

D/IT 2018; Regie: Ulrich Khler; 120 Min; FSK ab 12.;

Mit: Hans Löw, Elena Radonicich, Michael Wittenborn und Ruth Bickelhaupt

Armin wird langsam zu alt für das Nachtleben und die Frauen, die er mag. Er ist nicht glücklich mit seinem Leben, kann sich aber kein anderes vorstellen. Als er eines Morgens aufwacht, ist es totenstill: Die Welt sieht aus wie immer, aber die Menschheit ist verschwunden. - Ein Film über das beängstigende Geschenk absoluter Freiheit.

“Dem ein oder anderen Kinobesucher werden die Schauplätze in IN MY ROOM bekannt vorkommen, denn einige Szenen wurden in Vlotho gedreht”

ASTRID

SWE/D/DK 2018; Regie: Pernille Fischer Christensen; 121Min; FSK o.A.;

Mit: Trine Dyrholm, Alba August, Maria Bonnevie u.a.

Wenn der Name Astrid fllt, weiß in Schweden jedes Kind, wer gemeint ist: die größte Tochter des Landes, die berühmteste Kinder- und Jugendschriftstellerin der Welt, Astrid Lindgren. Das Biopic über ihre Jugend und ihren holperigen Start ins Erwachsenenleben ist ein wunderschöner Film mit einer Heldin, die sich nicht unterkriegen lässt. Nur ganz nebenbei geht es ums Schreiben, vor allem aber um Astrid Lindgren als Persönlichkeit, die sich lebenslang für Menschenrechte einsetzte und sich - nicht nur in ihren Büchern - kreativ über Regeln und Normen hinwegsetzte.

LE GRAND BAL

FR 2018; Regie: Laetitia Carton; 90 Min; FSK o.A.;

Dokumentarfilm

Jeden Sommer kommen mehr als 2000 Menschen aus ganz Europa in die kleine Stadt Gennetines in Frankreich. Sieben Tage und acht Nächte lang tanzen sie ununterbrochen – verlieren das Gefühl für die Zeit, trotzen ihrer Müdigkeit und ihren Körpern. Alle drehen sich, lachen, wirbeln umher, heulen und singen. Und das Leben pulsiert. Ein Film der puren Lebensfreude über und mit Menschen, die sich der Musik und dem Tanz hingeben und über Musiker*innen, die diese Menschen in den Tanz spielen.

AUFBRUCH ZUM MOND

USA 2018; Regie: Damien Chazelle; 138 Min; FSK 12;

Mit: Ryan Gosling, Claire Foy, Jason Clarke, Kyle Chandler u.a.

Er gehört zu den größten Helden des 20. Jahrhunderts: Neil Armstrong, der erste Mann auf dem Mond. *AUFBRUCH ZUM MOND* erzählt aus Armstrongs Leben und von den enormen Konflikten und Entbehrungen, mit denen der Pilot vor und während seiner legendären Mission konfrontiert war. Gleichzeitig schildert der Film auf ergreifende Weise die hochdramatischen Ereignisse des amerikanischen Raumfahrtprogramms zwischen 1961 und 1969.

Nach seinen beiden Meisterwerken WHIPLASH und LA LA LAND zieht es Regie-Wunderkind Damien Chazelle weg von der Erde und rein ins Weltall. Sein Biopic AUFBRUCH ZUM MOND bringt uns Neil Armstrong von einer Seite näher, wie wir sie noch nie gesehen haben - unter anderem in atemberaubenden Bildern.

COLD WAR - DER BREITENGRAD DER LIEBE

PL/GB/FR 2018; Regie: Pawel Pawlikowski; 89 Min; FSK o.A.;

Mit: Joanna Kulig, Tomasz Kot, Borys Szyc u.a.

Während des polnischen Wiederaufbaus ist der begabte Komponist Wiktor auf der Suche nach traditionellen Melodien für ein neues Tanz- und Musik-Ensemble. Dem Kulturleben seines Landes möchte er so frisches Leben einhauchen. Unter seinen Studentinnen ist auch die Sängerin Zula, gleich im ersten Augenblick elektrisiert sie Wiktor. Schön, hinreißend und energiegeladen ist Zula schon bald der Mittelpunkt des Ensembles und die beiden verlieben sich ineinander. Ihre brennende

Leidenschaft scheint keine Grenzen zu kennen. Doch als das Repertoire des Ensembles zunehmend politisiert wird, nutzt Wiktor einen Auftritt in Ostberlin, um in den Westen zu fliehen. Zula bleibt der verabredeten Flucht fern und doch führt das Schicksal die beiden Liebenden Jahre später erneut zueinander.

THE HOUSE THAT JACK BUILT

DK/FR/D 2018; Regie: Lars von Trier; 155 Min; FSK 18;

Mit: Matt Dillon, Bruno Ganz, Uma Thurman u.a.

Ein Serienkillerfilm von Lars von Trier. Da weiß man einerseits was man erwarten kann, nämlich grenzwertig brutale Szenen von Morden an Frauen und Kindern, andererseits dreht das dänische *enfant terrible* natürlich nicht einfach einen Serienkillerfilm. Und so ist *THE HOUSE THAT JACK BUILT* dann auch weniger ein Film über einen Mörder und Psychopathen, als ein Film über die Kunst und ihre Rolle in der Gesellschaft, über Künstler und damit auch über von Trier selbst.

GEGEN DEN STROM

IS/FR/UKR 2018; Regie: Benedikt Erlingsson; 101 Min; FSK 6;

Mit: Halldóra Geirharðsdóttir, Jóhann Sigurðarson, Davíð Þór Jónsson u.a.

Halla ist fünfzig und eine unabhängige Frau. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen „Die Frau der Berge“ führt sie heimlich einen Ein-Frau-Krieg gegen die lokale Aluminiumindustrie. Mit ihren riskanten Aktionen gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch dann bringt die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Hallas gradlinige Pläne aus dem Takt.

WIDOWS - TÖDLICHE WITWEN

USA/GB 2018; Regie: Steve McQueen; 129 Min; FSK 16;

Mit: Viola Davis, Michelle Rodriguez, Liam Neeson, Robert Duvall u.a.

Ihre Ehemänner sind tot, ihre Existenz ist zerstört – um aus der Notlage herauszufinden, müssen sich vier Frauen für einen Coup zusammenfinden. Steve

McQueens erster Film nach 12 YEARS A SLAVE ist Psychogramm, Heist-Movie und gesellschaftskritischer Kommentar in einem.

UNDER THE SILVER LAKE

USA 2018; Regie: David Robert Mitchell; 139 Min; FSK ab 16;

Mit: Andrew Garfield, Riley Keough, Topher Grace u.A.

Sam treibt mit Freundlichkeit, aber auch recht ziellos durch sein Leben. Er verliebt sich in seine Nachbarin Sarah, die dann jedoch urplötzlich unter mysteriösen Umständen verschwindet. Die Polizei gibt nicht viel auf ihr Verschwinden und so wird Sam unfreiwillig selbst zum Detektiv, der Spuren und Hinweisen folgt, um herauszufinden, was aus ihr geworden ist.

DIE SCHNEIDERIN DER TRÄUME

IND/FR 2018; Regie: Rohena Gera; 99 Min; FSK o.A.;

Mit: Tillotama Shome, Vivek Gumber, Rahul Vohra u.a.

Im modernen Mumbai der gläsernen Hochhäuser arbeitet die junge Witwe Ratna als Dienstmädchen für Ashwin, einen jungen Mann aus wohlhabendem Hause, der scheinbar alles hat, was es für ein komfortables Leben braucht. Ratna wiederum hat vor allem eins: den Willen, sich ein besseres Leben zu erarbeiten und ihren Traum zu verwirklichen, Mode-Designerin zu werden. Als Ashwins sorgfältig arrangierte Bilderbuch-Hochzeit platzt, scheint Ratna die Einzige zu sein, die Ashwins tiefe Melancholie versteht.

SHOPLIFTERS

JP 2018; Regie: Hirokazu Kore-eda; 121 Min; FSK o.A.;

Mit: Lily Franky, Sakura Ando, Mayu Matsuoka u.A.

Nach einer Diebestour in einer kalten Winternacht treffen Osamu Shibata und sein Sohn Shota auf das kleine, verwahrloste Mädchen Yuri. Kurzerhand tut Osamu das, was der Gelegenheitsarbeiter am besten kann - er "stibitzt" Yuri und nimmt sie für eine warme Mahlzeit mit nach Hause. Die anfänglichen Bedenken seiner Frau Nobuyo über das neue Familienmitglied sind schnell verflogen. Umgeben von anonymen Wohnblöcken lebt die bunte Truppe mithilfe von kleinen Betrügereien,

Ladendiebstählen und trotz widriger Umstände glücklich zusammen. Bis zu dem Tag, an dem ein unvorhergesehener Vorfall bisher gut geschützte Familiengeheimnisse enthüllt.

SIBEL

FR/D/LUX/TR 2018; Regie: Çagla Zencirci, Guillaume Giovanetti; 95 Min; FSK o.A.;

Mit: Damla Sönmez, Emin Gürsoy, Elit Işcan u.A.

Die 25-jährige Sibel lebt mit ihrem Vater und ihrer Schwester in einem abgelegenen Dorf in den Bergen des Schwarzen Meeres der Türkei. Sibel ist seit ihrer Geburt stumm, kann sich aber mit der traditionellen Pfeifsprache der Region verständigen. Von den anderen Dorfbewohnern ausgestoßen, jagt sie unablässig einen Wolf, der im benachbarten Wald herumstreunen soll und bei den Frauen des Dorfes Ängste und Fantasien auslöst. Dabei trifft sie auf einen Deserteur. Verwundet, bedroht und verletzbar ist er der Erste, der sie mit anderen Augen sieht.

YULI

ESP/KUB/GB 2018; Regie: Icíar Bollain; 110 Min; FSK o.A.;

Mit: Carlos Acosta, Santiago Alfonso, Keyvin Martínez u.a.

Kuba, Anfang der 80er Jahre. Carlos ist ein ungestümes, rebellisches Kind. Das meiste, was er vom Leben weiß, hat er auf den Straßen Havannas gelernt, wo er zum ungekrönten König der spontanen Breakdance-Wettbewerbe geworden ist. Sein Vater Pedro, LKW-Fahrer und Enkel einer Sklavin, erkennt das außergewöhnliche Talent seines Sohnes, das ihn herausreißen könnte aus dem Kreislauf von Unterdrückung und Anpassung. „Yuli“ nennt er seinen Sohn, nach einem afrikanischen Kriegsgott. Doch Yuli will nicht tanzen, er will keine Strumpfhosen und Ballettschläppchen tragen, er will Fußballer werden, wie Pelé.